



17. Kantonsschule Limmattal, Urdorf: Genehmigung des Lehrplans Naturwissenschaft & Informatik

1. Ausgangslage

Im Rahmen der am 26. April 2010 beschlossenen Stärkung von Naturwissenschaft und Technik an den allgemeinbildenden Schulen im Kanton Zürich forderte der Bildungsrat mit Beschluss vom 27. Mai 2013 die Mittelschulen auf, bis Ende Schuljahr 2013/14 je ein schulspezifisches Massnahmenkonzept zu erarbeiten. Zudem legte er fest, dass während der obligatorischen Schulzeit (7. – 9. Schuljahr, alte Zählweise) an den Mittelschulen die drei Fächer Physik, Chemie und Biologie einen minimalen Umfang von sechs Jahreslektionen umfassen sollen, wobei jedes der drei Fächer mindestens eine Jahreslektion aufzuweisen hat.

Die Schulkonzepte zur Förderung von Naturwissenschaft und Technik wurden vom Bildungsrat mit Beschluss vom 16. Juni 2014 zur Kenntnis genommen. Die Kantonsschule Limmattal führte in ihrem Konzept als Förderungsmassnahme insbesondere das neue Fach „Naturwissenschaft und Informatik“ mit drei zusätzlichen Semesterlektionen in der ersten Klasse der Unterstufe an. Das bisherige Fach Informatik mit einer Semesterlektion sollte bei gleichbleibender Dotation in das neue Fach integriert werden. Zum Ausgleich der Gesamtlektionenzahl wurden in den Fächern Mathematik und Deutsch Lektionen verschoben. Die Stundentafeländerung wurde vom Bildungsrat mit separatem Beschluss vom 16. Juni 2014 bewilligt.

Die Kantonsschule Limmattal reicht nun mit Eingabe vom 12. Februar 2015 den Lehrplan für das neue Fach „Naturwissenschaft & Informatik“ zur Genehmigung ein.

2. Erwägungen

Zielsetzung des neuen Faches ist der interdisziplinäre Unterricht der Fächerkombinationen „Biologie/Chemie“ (1. Semester) bzw. „Physik/Informatik“ (2. Semester). Der Lehrplan gliedert sich in Bildungs-, Richt- und Grobziele. Die Schule bevorzugt einen erfahrungsorientierten Zugang, was sich u.a. in der vorgesehenen Experimentenentwicklung und -durchführung sowie dem Schreiben erster Programme spiegelt. Dadurch soll bereits bei den Untergymnasiastinnen und -gymnasiasten das Interesse an naturwissenschaftlichen Themen geweckt werden. Die bisherigen Lerninhalte des Faches Informatik finden sich in abgewandelter Form im neuen Lehrplan wieder.

Der neue Lehrplan wurde vom Gesamtkonvent am 19. Januar 2015 sowie von der Schulkommission am 27. Januar 2015 verabschiedet. Der Lehrplan entspricht den

Vorgaben des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) vom 16. Januar / 15. Februar 1995 (Fassung vom 14. Juni 2007), den Kantonalen Vorgaben zur Maturität vom 4. Juni 1996 sowie dem Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen vom 9. Juni 1994 und dem Informatik-Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) vom 12. Juni 2008. Die Schulleiterkonferenz Mittelschulen erhebt gegen den Lehrplan für das neue Fach „Naturwissenschaft & Informatik“ keine Einwände.

Die Einführung des Lehrplans für das neue Fach „Naturwissenschaft & Informatik“ ist auf Beginn des Schuljahres 2015/16 geplant.

Auf Antrag der Bildungsdirektion
beschliesst der Bildungsrat:

- I. Der Lehrplan der Kantonsschule Limmattal für das neue Fach „Naturwissenschaft & Informatik“ wird auf Beginn des Schuljahres 2015/16 genehmigt.
- II. Publikation dieses Beschlusses in geeigneter Form im Schulblatt des Kantons Zürich und im Internet.
- III. Mitteilung an: die Kantonsschule Limmattal, Urdorf; den Präsidenten der Präsidentenkonferenz Schulkommissionen Mittelschulen, Herrn Eric Huggenberger; den Präsidenten der Schulleiterkonferenz Mittelschulen, Herrn Cornel Jacquemart; den Präsidenten der Lehrpersonenkonferenz, Herrn Marcel Meyer; den Mittelschullehrerverband Zürich (MVZ) sowie das Mittelschul- und Berufsbildungsamt.

Für den richtigen Auszug
Die Aktuarin



Dr. Cornelia Lüthy